

Auto-, Garagen- und Kellerbrand

Am Freitag, dem 6. Jänner 1989, entstand um zirka 16 Uhr am Dechantriegel in Voitsberg-Kowald bei Schweißarbeiten an einem PKW ein Brand, welcher rasch auf die Garage und in weiterer Folge auf ein darunterliegendes Kellerabteil übergriff. Der Besitzer und ein Nachbar schoben den brennenden PKW aus der Garage. Da in der Garage und bei den Schweißarbeiten kein Feuerlöscher vorhanden war, konnte keine erste Löschhilfe eingeleitet werden. Dadurch wurde der PKW ein Raub der Flammen. Die Garage und das Kellerabteil wurden durch den Brand beschädigt und in Mitleidenschaft gezogen.

Die mit zwei Tanklöschfahrzeugen und einem Löschfahrzeug ausgerückte Freiwillige Stadtfeuerwehr Voitsberg mußte bei der Brandbekämpfung Schaumlöschmittel einsetzen, um den PKW-Brand sowie den Garagen- und Kellerbrand rasch und erfolgreich zu bekämpfen. Der Innenangriff in die oben genannten Räume war wegen der starken Verqualmung (gelagerte Reifen) nur mehr mit schweren Atemschutzgeräten möglich. Gleichzeitig mußte das Autogen-Schneidzeug gekühlt und hernach aus der Garage ins Freie geschafft werden. Ein Übergreifen auf das angebaute Wohnhaus konnte verhindert werden, sodaß sich der Schaden in niedrigen Grenzen hielt.

Bei diesem Brand zeigte sich wieder einmal mehr die Notwendigkeit der Einhaltung der gesetzlichen, feuerpolizeilichen Vorschriften. Bei Garagen und Ölheizungen ist die Anbringung eines Pulverlöschers unbedingt notwendig. Ebenso ist die Einhaltung der gesetzlichen Vorschrift, wonach bei Schweiß- und Schneidarbeiten ein Feuerlöscher und Löschwasser bereitzustellen sind, grundsätzliche Voraussetzung. Großer Schaden könnte durch die Einhaltung dieser Vorschriften verhindert werden. Beamte des Gendarmeriepostens Voitsberg führten die Brandursachenermittlung durch. ABI Franz Gehr

Garagenbrand in Voitsberg

VOITSBERG. Großen Sachschaden verursachte ein durch Schweißarbeiten an einem Pkw ausgelöster Brand in einer Garage am Dechantriegel in Voitsberg. Das Feuer war vergangenen Freitag gegen 16 Uhr ausgebrochen. Der Fahrzeugbesitzer konnte gemeinsam mit einem Nachbarn das schon brennende Auto aus der Garage

schieben. Die mit zwei Tanklöschfahrzeugen ausgerückte Freiwillige Stadtfeuerwehr Voitsberg konnte das Feuer mit Schaumlöschmittel eindämmen und ein Übergreifen der Flammen auf das Wohnhaus verhindern. Der Voitsberger Feuerwehrkommandant, Abschnittsbrandinspektor Gehr, kritisierte in diesem Zusammenhang das Fehlen eines Feuerlöschers in der Garage, wie er feuerpolizeilich auch vorgeschrieben sei. Auch sei die gesetzliche Bestimmung, wonach bei Schweißarbeiten ein Feuerlöscher und Löschwasser bereitzustellen sei, mißachtet worden.



Freitag
27. Jänner 1989

Voitsberg. Die Freiwillige Stadtfeuerwehr Voitsberg lädt morgen Samstag ab 20 Uhr zu ihrem Ball ins Volkshaus Voitsberg ein. Im Hauptsaal spielen die „7 Steirer“, in der Kellerbar Alleinunterhalter Hans Wagner. Für die Ballbesucher aus Voitsberg und Umgebung wurde ein kostenloser Heimtransport-Service eingerichtet.

blaulicht 3/89

WESTSTEIRISCHE VOLKSZEITUNG

Freitag, den 13. Jänner 1989

Voitsberger Feuerwehrball

Dieser findet, wie schon mehrmals angekündigt, am Samstag, dem 28. Jänner 1989, im Volkshaus Voitsberg statt. Die „7 Steirer“, eine der bekanntesten steirischen Musikgruppen, geben Gewähr, daß sich die Ballbesucher, alt und jung, bestens unterhalten werden. Hans Wagner in der Kellerbar ist ebenfalls ein Garant für gute Stimmung und Unterhaltung.

Die Feuerwehrmänner sind bereits unterwegs, um die Eintrittskarten zu verkaufen. Das ganze Jahr, Tag und Nacht gehen die Feuerwehrmänner unzählige Male in Einsatz, um Mitmenschen bei Bränden, Verkehrsunfällen usw. zu helfen. In zahlreichen Übungen und Schulungen werden die Feuerwehrmänner aus- bzw. weitergebildet. Jeder Feuerwehrmann leistet unzählige und unentgeltliche freiwillige Dienst- und Einsatzstunden nach anstrengender und oft schwerer Berufsarbeit in der Freizeit zum Wohle seiner Mitmenschen.

Wir bitten die sehr geschätzte Voitsberger Bevölkerung, durch Ballkartenkauf oder Ballspenden diese Institution der Nächstenhilfe zu helfen und zu unterstützen.

Im Volkshaus Voitsberg, im Schuhhaus Reinisch und im Café-Restaurant Vadlau sind Kartenverkaufsstellen eingerichtet.

Nachdem bei einer schönen und gemütlichen Ballveranstaltung auch das eine oder andere Gläschen getrunken wird, braucht niemand mit dem eigenen Auto nach Hause fahren. Als besondere Serviceleistung wird die Feuerwehr für ihre Ballgäste einen kostenlosen Heimtransport einrichten und gestattet sich, auf diesem Wege die Voitsberger Bevölkerung herzlichst zum Feuerwehrball 1989 einzuladen. Feuerwehr Voitsberg

Pickerlüberprüfung auch für Feuerwehrfahrzeuge

Ab 1. Jänner 1989 gibt es eine Erleichterung für die Überprüfung von Feuerwehrfahrzeugen.

Insbesondere betrifft es Fahrzeuge bis 3500 kg höchstzulässiges Gesamtgewicht, also sämtliche Fahrzeuge, die mit einem Führerschein der Gruppe „B“ gelenkt werden dürfen.

Weiters Einachsanhänger und Anhänger mit zwei Achsen mit einem Radstand bis zu einem Meter, wenn das zulässige Gesamtgewicht von 1700 kg nicht überschritten wird.

Mit dieser Neuregelung werden nicht nur Kosten eingespart, sondern es fallen auch lange Weg- bzw. Wartezeiten bei der Überprüfung weg.

Die Begutachtungstermine bzw. Fristen sind mit jenen der Privatfahrzeuge (Pkw) identisch. – Die Begutachtung darf ein Monat vor bzw. bis zum Ablauf des vierten Monats nach dem Zulassungsmonat erfolgen.

Beispiel: Erstmalige Zulassung: 13. 5. 1985

Erstmalige Begutachtungsmöglichkeit: 1. 4. 1989

Ende der Toleranzfrist: 30. 9. 1989
Spätestens am 1. 5. 1990 müßten alle Kraftfahrzeuge, die der wiederkehrenden Begutachtung unterliegen, ein Pickerl haben.

Für die Einhaltung der Bestimmungen bzw. die rechtzeitige Überprüfung der Fahrzeuge hat der Feuerwehrkommandant Sorge zu tragen.

Die Feuerwehr wird in Zukunft für diese Fahrzeuge keine behördliche Ladung zur rechtzeitigen Überprüfung erhalten.

Stadtfeuerwehr Voitsberg

FT Ing. Kurt Rath